



TG/22/10(proj.3)  
**ORIGINAL:** Englisch  
**DATUM:** 2008-01-08

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
 GENÈVE

**ENTWURF**

**ERDBEERE**

UPOV-Code: FRAGA

*Fragaria L.*

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

*erstellt von einem Sachverständigen aus Japan*

*vom Technischen Ausschuß während seiner vierundvierzigsten Tagung vom  
 7. bis 9. April 2008 in Genf, Schweiz, zu überprüfen*

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Fragaria L.</i>	Strawberry	Fraisier	Erdbeere	Fresa, Frutilla

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden .....	3
3.2 Prüfungsort .....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung .....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen .....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität .....	5
4.3 Beständigkeit .....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG .....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1 Merkmalskategorien .....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten .....	6
6.3 Ausprägungstypen .....	6
6.4 Beispielssorten .....	6
6.5 Legende .....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES .....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	21
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen .....	21
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen .....	21
9. LITERATUR .....	29
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN .....	30

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Fragaria* L. der Familie der *Rosaceae*.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen oder Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Vegetativ vermehrte Sorten: 20 Jungpflanzen;  
Samenvermehrte Sorten: eine ausreichende Menge Samen zur Erzeugung von 40 Pflanzen, oder 40 Jungpflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung

zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Pflanzen in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Vegetativ vermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Samenvermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 40 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 20 Pflanzen oder Teilen von 20 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität von samenvermehrten Sorten, die selbstbefruchtend sind, sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 40 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 2.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit,

ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
- b) Blütenblatt: Farbe der Oberseite (Merkmal 27)
- c) Frucht: Größe (Merkmal 29)
- d) Frucht: Form (Merkmal 30)
- e) Frucht: Farbe (Merkmal 32)
- f) Remontierneigung (Merkmal 48)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

## 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b> (* (+)	<b>Plant: growth habit</b>	<b>Plante : port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: porte</b>		
<b>QN</b>	<b>(a)</b> upright	dressé	aufrecht	erecto	Benton, Darselect, Gorella	1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Cirafine, Senga Sengana	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	abierto	Darsidor, Pantagruella	3
<b>2.</b> (+)	<b>Plant: density of foliage</b>	<b>Plante : densité du feuillage</b>	<b>Pflanze: Dichte des Laubes</b>	<b>Planta: densidad del follaje</b>		
<b>QN</b>	<b>(a)</b> sparse	lâche	locker	escasa	Ciflorette, Elista	3
	medium	moyenne	mittel	media	Cirafine, Gorella	5
	dense	dense	dicht	densa	Cirano, Talisman	7
<b>3.</b> (+)	<b>Plant: vigor</b>	<b>Plante : vigueur</b>	<b>Pflanze: Wuchsstärke</b>	<b>Planta: vigor</b>		
<b>QN</b>	<b>(a)</b> weak	faible	gering	débil	Senga Precosa	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Gorella	5
	strong	forte	stark	fuerte	Elsanta, Grande	7
<b>4.</b> (* (+)	<b>Plant: position of inflorescence in relation to foliage</b>	<b>Plante : position de l'inflorescence par rapport au feuillage</b>	<b>Pflanze: Stellung des Blütenstandes im Verhältnis zum Laub</b>	<b>Planta: posición de la inflorescencia en relación con el follaje</b>		
<b>QN</b>	<b>(c)</b> beneath	en dessous	unter dem Laub	por debajo	Crusader	1
	same level	au même niveau	in Laubhöhe	a la misma altura	Astino, Cambridge Favourite	2
	above	au-dessus	über dem Laub	por encima	Direktor Paul Wallbaum	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>5.</b> (*)	<b>Plant: number of stolons</b>	<b>Plante : nombre de stolons</b>	<b>Pflanze: Anzahl Ausläufer</b>	<b>Planta: número de estolones</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or very few	nul ou très petit	fehlend oder sehr gering	ausente o muy escasos	Leo Alba, Rügen	1
	few	petit	gering	escaso	Marala, Sans Rivale	3
	medium	moyen	mittel	medio	Anabelle, Gorella	5
	many	grand	groß	muchos	Cambridge Favourite, Macherauchs Frühernte	7
<b>6.</b> (+)	<b>Stolon: anthocyanin coloration</b>	<b>Stolon : pigmentation anthocyanique</b>	<b>Ausläufer: Anthocyanfärbung</b>	<b>Estolón: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Tioga	1
	weak	faible	gering	débil	Cijosée, Tenira	3
	medium	moyenne	mittel	media	Darselect, Gorella	5
	strong	forte	stark	fuerte	Cigaline, Royal Sovereign	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Arking, Frel	9
<b>7.</b>	<b>Stolon: density of pubescence</b>	<b>Stolon : densité de la pilosité</b>	<b>Ausläufer: Dichte der Behaarung</b>	<b>Estolón: densidad de la pubescencia</b>		
<b>QN (b)</b>	sparse	lâche	locker	laxa	Chandler, Elista, Vigerla	1
	medium	moyenne	mittel	media	Cambridge Favourite, Gariguette	2
	dense	dense	dicht	densa	Grande, Siabelle	3
<b>8.</b> (+)	<b>Leaf: size</b>	<b>Feuille : taille</b>	<b>Blatt: Größe</b>	<b>Hoja: tamaño</b>		
<b>QN (a)</b>	small	petite	klein	pequeño	Everest	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Camarosa	5
	large	grande	groß	grande	Darselect	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>9.</b>	<b>Leaf: color of upper side</b>	<b>Feuille : couleur de la face supérieure</b>	<b>Blatt: Farbe der Oberseite</b>	<b>Hoja: color del haz</b>		
<b>PQ (a)</b>	yellow green	jaune vert	gelbgrün	verde amarillento	Tristar	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Aliso, Cigaline, Georg Soltwedel	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Darselect, Gorella	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Direktor Paul Wallbaum, Macherauchs Frühernte	4
	blue green	bleu vert	blaugrün	azul oscuro	Mrak	5
<b>10. (* (+)</b>	<b>Leaf: blistering</b>	<b>Feuille : clôqure</b>	<b>Blatt: Blasigkeit</b>	<b>Hoja: abullonado</b>		
<b>QN (a)</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Anabelle, Bemanil, Marmion	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Cigaline, Senga Precosa	2
	strong	forte	stark	fuerte	Cijosée, Jamil, Marie France	3
<b>11. (*</b>	<b>Leaf: glossiness</b>	<b>Feuille : brillance</b>	<b>Blatt: Glanz</b>	<b>Hoja: brillo</b>		
<b>QN (a)</b>	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Aptos, Bogota, Mrak	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Darestivale, Irvine	2
	strong	forte	stark	fuerte	Mara des Bois, Sweet Delight, Tioga	3
<b>12.</b>	<b>Leaf: variegation</b>	<b>Feuille : panachure</b>	<b>Blatt: Panaschierung</b>	<b>Hoja: variegación</b>		
<b>QL (a)</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>13.</b> (*)	<b>Terminal leaflet: length in relation to width</b>	<b>Foliole terminale : longueur par rapport à la largeur</b>	<b>Endfieder: Länge im Verhältnis zur Breite</b>	<b>Folíolo terminal: anchura en relación con la longitud</b>		
<b>QN</b>	(a) shorter than broad	plus courte que large	kürzer als breit	más corto que ancho	Siabelle	1
	as long as broad	aussi longue que large	so lang wie breit	tan largo como ancho	Chandler, Crusader	2
	moderately longer than broad	légèrement plus longue que large	mäßig länger als breit	moderadamente más largo que ancho	Elsanta, Montrose, Redgauntlet	3
	much longer than broad	beaucoup plus longue que large	viel länger als breit	mucho más largo que ancho	Gariguette, Macherauchs Frühernte	4
<b>14.</b> (*) (+)	<b>Terminal leaflet: shape of base</b>	<b>Foliole terminale : forme de la base</b>	<b>Endfieder: Form der Basis</b>	<b>Folíolo terminal: forma de la base</b>		
<b>PQ</b>	(a) acute	pointue	spitz	aguda	Gorella, Regina	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Darselect, Senga Sengana	2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Crusader, Florika, Marie France	3
<b>15.</b> (+)	<b>Terminal leaflet: incisions of margin</b>	<b>Foliole terminale : incisions du bord</b>	<b>Endfieder: Randeinschnitte</b>	<b>Folíolo terminal: incisiones del borde</b>		
<b>PQ</b>	(a) serrate	dentelé	gesägt	serradas	Garriguette, Tenira	1
	serrate to crenate	dentelé à crénelé	gesägt bis gekerbt	serradas a crenadas		2
	crenate	crénelé	gekerbt	crenadas	Cambridge Favourite, Gentonova, Irvine	3
<b>16.</b> (+)	<b>Terminal leaflet: shape in cross section</b>	<b>Foliole terminale : forme en section transversale</b>	<b>Endfieder: Form im Querschnitt</b>	<b>Folíolo terminal: forma de la sección transversal</b>		
<b>QN</b>	(a) concave	concave	konkav	cóncava	Hapil, Ostara, Senga Precosana	1
	straight	droite	eben	plana	Georg Soltwedel, Mara des Bois	2
	convex	convexe	konvex	convexa	Cambridge Favourite, Domanil, Madame Moutot	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>17.</b>	<b>Petiole: length</b>	<b>Pétiole : longueur</b>	<b>Blattstiel: Länge</b>	<b>Peciolo: longitud</b>		
<b>QN (a)</b>	short	court	kurz	corta	Pantagruella	3
	medium	moyen	mittel	media	Polka	5
	long	long	lang	larga	Darselect	7
<b>18.</b>	<b>Petiole: attitude of hairs</b>	<b>Pétiole : port des poils</b>	<b>Blattstiel: Haarstellung</b>	<b>Peciolo: porte de los pelos</b>		
(+)						
<b>QN (a)</b>	upwards	érigé	aufwärts	ascendente	Elista, Georg Soltwedel	1
	slightly outwards	légèrement étalé	leicht abstehend	ligeramente hacia afuera	Darselect, Elsanta	2
	horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal	Cambridge Favourite, Direktor Paul Wallbaum, Mara des Bois	3
<b>19.</b>	<b>Stipule: anthocyanin coloration</b>	<b>Stipule : pigmentation anthocyanique</b>	<b>Nebenblatt: Anthocyanfärbung</b>	<b>Estípulas: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN (b)</b>	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Elista	1
	weak	faible	gering	débil	Crusader	3
	medium	moyenne	mittel	media	Gorella	5
	strong	forte	stark	fuerte	Talisman	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Royal Sovereign	9
<b>20.</b>	<b>Inflorescence: number of flowers</b>	<b>Inflorescence : nombre de fleurs</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Blüten</b>	<b>Inflorescencia: número de flores</b>		
<b>QN (c)</b>	few	petit	gering	bajo	Pantagruella	3
	medium	moyen	mittel	medio	Lambada	5
	many	grand	groß	alto	Elsanta	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>21.</b>	<b>VG</b>	<b>Pedicel: attitude of hairs</b>	<b>Pédicelle : port des poils</b>	<b>Blütenstiel: Haarstellung</b>	<b>Pedículo: porte de los pelos</b>	
(+)						
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	upwards	érigé	aufwärts	hacia arriba	Cigaline 1
		slightly outwards	légèrement étalé	leicht abstehend	ligeramente hacia afuera	Darselect 2
		horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Parker 3
<b>22.</b>		<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur : diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>	
<b>QN</b>	<b>(c)</b>	small	petit	klein	pequeña	Rapella, Redgauntlet 3
		medium	moyen	mittel	media	Gorella, Mara des Bois 5
		large	grand	groß	grande	Darselect, Domanil 7
<b>23.</b>		<b>Flower: relative position of petals</b>	<b>Fleur : position relative des pétales</b>	<b>Blüte: relative Stellung der Blütenblätter</b>	<b>Flor: posición relativa de los pétalos</b>	
(*)						
(+)						
<b>QN</b>	<b>(c)</b>	free	disjoints	freistehend	libre	Cirafine, Talisman 1
		touching	tangents	sich berührend	en contacto	Darsidor, Regina 2
		overlapping	chevauchants	überlappend	solapada	Florika, Senga Gigana 3
<b>24.</b>		<b>Flower: size of calyx in relation to corolla</b>	<b>Fleur : taille du calice par rapport à celle de la corolle</b>	<b>Blüte: Größe des Kelchs im Verhältnis zur Krone</b>	<b>Flor: tamaño del cáliz en relación con la corola</b>	
(*)						
(+)						
<b>QN</b>	<b>(c)</b>	smaller	plus petit	kleiner	más pequeño	Bogota, Grande, Nordika 1
		same size	de même taille	gleich groß	tamaño idéntico	Darselect, Korona 2
		larger	plus grand	größer	mayor	Cigoulette, Regina 3
<b>25.</b>		<b>Flower: stamen</b>	<b>Fleur : étamine</b>	<b>Blüte: Staubfaden</b>	<b>Flor: estambre</b>	
(*)						
<b>QL</b>	<b>(c)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Pandora, Yamasaka 1
		present	présente	vorhanden	presente	Gariguette 9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>26.</b>	<b>Petal: length in relation to width</b>	<b>Pétale : longueur par rapport à la largeur</b>	<b>Blütenblatt: Länge im Verhältnis zur Breite</b>	<b>Pétalo: anchura en relación con la longitud</b>		
<b>QN</b>	<b>(c)</b> much shorter than broad	plus court que large	viel kürzer als breit	mucho más corto que ancho	Florika, Senga Gigana	1
	moderately shorter than broad	légèrement plus court que large	mäßig kürzer als breit	moderadamente más corto que ancho	Gento Nova, Tioga	2
	as long as broad	aussi long que large	so lang wie breit	tan largo como ancho	Darselect, Redgauntlet	3
	moderately longer than broad	légèrement plus long que large	mäßig länger als breit	moderadamente más largo que ancho	Ciflorette, Elsanta, Gorella	4
	much longer than broad	beaucoup plus long que large	viel länger als breit	mucho más largo que ancho	Talisman	5
<b>27. (*)</b>	<b>Petal: color of upper side</b>	<b>Pétale : couleur de la face supérieure</b>	<b>Blütenblatt: Farbe der Oberseite</b>	<b>Pétalo: color del haz</b>		
<b>PQ</b>	<b>(c)</b> greenish white	blanc verdâtre	grünlichweiß	blanco verdoso		1
	white	blanc	weiß	blanco	Gariguette	2
	pink	rose	rosa	rosa	Frel, Marajox, Pikan	3
	red	rouge	rot	rojo	Tarpan	4
<b>28. (*)</b>	<b>Fruit: length in relation to width</b>	<b>Fruit : longueur par rapport à la largeur</b>	<b>Frucht: Länge im Verhältnis zur Breite</b>	<b>Fruto: anchura en relación con la longitud</b>		
<b>QN</b>	<b>(d)</b> much shorter than broad	plus court que large	viel kürzer als breit	mucho más corto que ancho	Early Dawn	1
	moderately shorter than broad	légèrement plus court que large	mäßig kürzer als breit	moderadamente más corto que ancho	Elista, Madame Moutot	2
	as long as broad	aussi long que large	so lang wie breit	tan largo como ancho	Gento Nova, Gorella, Merton Dawn	3
	moderately longer than broad	légèrement plus long que large	mäßig länger als breit	moderadamente más largo que ancho	Gariguette, Talisman	4
	much longer than broad	beaucoup plus long que large	viel länger als breit	mucho más largo que ancho	Ciflorette, Marie France	5

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>29.</b> (* (+)	<b>Fruit: size</b>	<b>Fruit : taille</b>	<b>Frucht: Größe</b>	<b>Fruto: tamaño</b>		
<b>QN (d)</b>	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Astino, Frel	1
	small	petit	klein	pequeño	Senga Precosa	3
	medium	moyen	mittel	medio	Mara des Bois, Senga Tigaiga	5
	large	grand	groß	grande	Darselect, Domanil	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Maxim	9
<b>30.</b> (* (+)	<b>Fruit: shape</b>	<b>Fruit : forme</b>	<b>Frucht: Form</b>	<b>Fruto: forma</b>		
<b>PQ (d)</b>	reniform	reniforme	nierenförmig	reniforme	Early Dawn, Favette	1
	conical	conique	kegelförmig	cónica	Gorella, Matis	2
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme	Direktor Paul Wallbaum	3
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Florika, Macherauchs Frühernte	4
	cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Chandler, Marie France	5
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbica	Gariguette, Pantagruella	6
	oblate	aplatis	breitrund	aplanada	Elista	7
	circular	rond	rund	circular	Grande, Madame Moutot	8
	wedged	cunéiforme	keilförmig	cuneiforme	Georg Soltwedel	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>31.</b>	<b>Fruit: difference in shape of primary and secondary fruits</b>	<b>Fruit : différence de forme des fruits aînés et cadets</b>	<b>Frucht: Unterschied in der Form zwischen Primär- und Sekundärfrüchten</b>	<b>Fruto: diferencia de forma entre los frutos primarios y los secundarios</b>		
<b>QN</b>	none or very slight	aucune ou très petite	fehlend oder sehr gering	ninguna o muy leve	Cambridge Favourite, Vigerla	1
	slight	petite	gering	leve	Gariguette, Senga Sengana	3
	moderate	moyenne	mittel	moderada	Darselect, Gorella	5
	large	grande	stark	grande	Bogota, Georg Soltwedel Talisman	7
	very large	très grande	sehr stark	muy grande	Maxim	9
<b>32. (*)</b>	<b>Fruit: color</b>	<b>Fruit : couleur</b>	<b>Frucht: Farbe</b>	<b>Fruto: color</b>		
<b>PQ (d)</b>	whitish yellow	jaune blanchâtre	weißlichgelb	amarillo blanquecino	Weisse Ananas	1
	light orange	orange clair	hellorange	naranja claro	Madame Moutot, Merton Dawn	2
	medium orange	orange moyen	mittelorange	naranja medio	Cambridge Favourite	3
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Ciflorette, Gorella	4
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Elsanta, Royal Sovereign	5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Seascape, Senga Sengana	6
	blackish red	rouge noirâtre	schwärzlichrot	rojo negruzco	Honey Oya, Rubina	7
<b>33. (+)</b>	<b>Fruit: evenness of color</b>	<b>Fruit : uniformité de la couleur</b>	<b>Frucht: Gleichmäßigkeit der Farbe</b>	<b>Fruto: uniformidad del color</b>		
<b>QN (d)</b>	even or very slightly uneven	uniforme ou très légèrement irrégulière	gleichmäßig oder leicht ungleichmäßig	uniforme o muy leve irregularidad	Valeta	1
	slightly uneven	légèrement irrégulière	leicht ungleichmäßig	ligeramente irregular	Tamella	2
	strongly uneven	fortement irrégulière	stark ungleichmäßig	muy irregular	Marie France	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>34.</b>	<b>Fruit: glossiness</b>	<b>Fruit : brilliance</b>	<b>Frucht: Glanz</b>	<b>Fruto: brillo</b>		
<b>QN (d)</b>	weak	faible	gering	débil	Bemamil, Madame Moutot	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Darselect, Macherauchs Frühernte	2
	strong	forte	stark	fuerte	Elsanta, Redgauntlet	3
<b>35.</b>	<b>Fruit: evenness of surface</b>	<b>Fruit : uniformité de la surface</b>	<b>Frucht: Gleichmäßigkeit der Oberfläche</b>	<b>Fruto: uniformidad del color</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN (d)</b>	even or very slightly uneven	uniforme ou très légèrement irrégulière	gleichmäßig oder leicht ungleichmäßig	uniforme o muy leve irregularidad	Valeta	1
	slightly uneven	légèrement irrégulière	leicht ungleichmäßig	ligeramente irregular	Senga Precosana	2
	strongly uneven	fortement irrégulière	stark ungleichmäßig	muy irregular	Redgauntlet	3
<b>36.</b>	<b>Fruit: width of band without achenes</b>	<b>Fruit : largeur de la zone sans akènes</b>	<b>Frucht: Breite der nüsschenfreie Zone</b>	<b>Fruto: anchura de la banda sin achenios</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN (d)</b>	absent or very narrow	nulle ou très petite	fehlend oder sehr schmal	ausente o muy estrecha	Senga Sengana	1
	narrow	petite	schmal	estrecha	Elsanta, Mara des Bois, Pandora	3
	medium	moyenne	mittel	mediana	Darselect, Gariguette	5
	broad	grande	breit	ancha	Pantagruella	7
	very broad	très grande	sehr breit	muy ancha	Belrubi, Earliglo	9
<b>37.</b>	<b>Fruit: position of achenes</b>	<b>Fruit : implantation des akènes</b>	<b>Frucht: Position der Nüsschen</b>	<b>Fruto: posición de los achenios</b>		
<b>(*)</b>						
<b>(+)</b>						
<b>QN (d)</b>	below surface	enfoncés	eingesenkt	debajo de la superficie	Cirafine, Elista	1
	level with surface	affleurants	eben	a la misma altura que la superficie	Darselect, Regina	2
	above surface	en saillie	aufsitzend	por encima de la superficie	Brighton, Rigensa	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>38.</b> (+)	<b>Fruit: position of calyx attachment</b>	<b>Fruit : port de l'attache du calice</b>	<b>Frucht: Stellung des Kelchansatzes</b>	<b>Fruto: posición de la inserción del cáliz</b>		
<b>QN (d)</b>	inserted	inséré	eingesenkt	insertada	Aliso, Favette	1
	level with fruit	au niveau du fruit	eben	a la misma altura que el fruto	Cambridge Favourite, Talisman	2
	raised	érigé	aufsitzend	elevada	Gariguette, Regina	3
<b>39.</b> (+)	<b>Fruit: attitude of sepals</b>	<b>Fruit : port des sépales</b>	<b>Frucht: Haltung der Kelchblätter</b>	<b>Fruto: porte de los sépalos</b>		
<b>QN (d)</b>	upwards	érigé	aufwärts	hacia arriba	Bounty, Gariguette	1
	outwards	étalé	abstehend	hacia afuera	Angéline, Framura	2
	downwards	retombant	abwärts	hacia abajo	Ciflorette, Elvira	3
<b>40.</b> (+)	<b>Fruit: diameter of calyx in relation to fruit</b>	<b>Fruit : diamètre du calice par rapport à celui du fruit</b>	<b>Frucht: Durchmesser des Kelchs im Verhältnis zur Frucht</b>	<b>Fruto: diámetro del cáliz en relación con el fruto</b>		
<b>QN (d)</b>	much smaller	beaucoup plus petit	viel kleiner	mucho menor	Favette, Lumina	1
	slightly smaller	légèrement plus petit	etwas kleiner	ligeramente menor	Ostara, Senga Sengana	2
	same size	de même taille	gleich groß	tamaño idéntico	Cirafine, Tenira	3
	slightly larger	légèrement plus grand	etwas größer	ligeramente mayor	Darselect, Senga Precosa	4
	much larger	beaucoup plus grand	viel größer	mucho mayor	Angéline, Cambridge Favourite	5
<b>41.</b>	<b>Fruit: adherence of calyx</b>	<b>Fruit : adhérence du calice</b>	<b>Frucht: Anhaften des Kelchs</b>	<b>Fruto: adherencia del cáliz</b>		
<b>QN (d)</b>	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Confitura, Primek	1
	weak	faible	gering	débil	Senga Precosa, Siabelle	3
	medium	moyenne	mittel	media	Mara des Bois, Senga Sengana	5
	strong	forte	stark	fuerte	Darselect, Redgauntlet	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Rainier	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>42.</b>	<b>Fruit: firmness</b>	<b>Fruit : fermeté</b>	<b>Frucht: Festigkeit</b>	<b>Fruto: firmeza</b>		
<b>QN (d)</b>	very soft	très mou	sehr weich	muy blanda	Madame Moutot, Marie France	1
	soft	mou	weich	blanda	Gento, Grande	3
	medium	moyen	mittel	media	Gariguette, Gorella	5
	firm	ferme	fest	firme	Darselect, Tigaiga	7
	very firm	très ferme	sehr fest	muy firme	Holiday, Parker	9
<b>43.</b>	<b>Fruit: color of flesh (excluding core)</b>	<b>Fruit : couleur de la chair (à l'exclusion du cœur)</b>	<b>Frucht: Farbe des Fleisches (ohne Innenstrunk)</b>	<b>Fruto: color de la pulpa (excluido el corazón)</b>		
<b>(+)</b>						
<b>PQ (d)</b>	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Madame Moutot, Regina	1
	light pink	rose pâle	hellrosa	rosa claro	Direktor Paul Wallbaum, Senga Precosa	2
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Elsanta, Talisman	3
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Cambridge Favourite, Ciflorette	4
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Gariguette, Elista	5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Senga Tigaiga	6
<b>44.</b>	<b>Fruit: color of core</b>	<b>Fruit : couleur du cœur</b>	<b>Frucht: Farbe des Innenstrunks</b>	<b>Fruto: color del corazón</b>		
<b>(+)</b>						
<b>PQ (d)</b>	white	blanc	weiß	blanco		1
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Figaro	2
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio		3
<b>45.</b>	<b>Fruit: cavity</b>	<b>Fruit : cavité</b>	<b>Frucht: Höhle</b>	<b>Fruto: cavidad</b>		
<b>QN (d)</b>	absent or small	nulle ou petite	fehlend oder klein	ausente o pequeña	Gerida, Onebor	1
	medium	moyenne	mittel	mediana	Agana, Douglas	2
	large	grande	groß	grande	Cortina, Fiesta	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>46.</b> (* (*)	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque de début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época de inicio de la floración</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy precoz	Karina, Sweet Charlie	1
	early	précoce	früh	precoz	Gariguette, Pantagruella	3
	medium	moyenne	mittel	media	Cambridge Favourite, Elsanta	5
	late	tardive	spät	tardía	Daisy, Tago	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Marzheyw, Pandora	9
<b>47.</b> (+ (+)	<b>Time of beginning of fruit ripening</b>	<b>Époque de début de maturité des fruits</b>	<b>Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife</b>	<b>Época de inicio de maduración del fruto</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy precoz		1
	early	précoce	früh	precoz		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	late	tardive	spät	tardía		7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía		9
<b>48.</b> (* (+)	<b>Type of bearing</b>	<b>Type de fructification</b>	<b>Remontierneigung</b>	<b>Tipo de fructificación</b>		
<b>PQ</b>	not remontant	non remontante	nicht remontierend	unífera	Cambridge Favourite, Gariguette	1
	partially remontant	partiellement remontante	teilweise remontierend	semibífera o semiflorecente	Redgauntlet, Sweet Charlie	2
	fully remontant	pleinement remontante	vollständig remontierend	bífera o refloriente	Brighton, Cirafine, Mara des Bois	3
	day neutral	insensible à la photopériode	tagneutral	fotoindiferente o indiferente al fotoperíodo	Florika	4

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Alle Erfassungen an der Pflanze und am Blatt sollten an Pflanzen kurz vor dem Beginn der Fruchtreife erfolgen. Die Erfassungen am Blatt sollten an einem voll entwickelten Blatt erfolgen.
- (b) Alle Erfassungen am Nebenblatt und am Ausläufer sollten nach Ende des Remontierens erfolgen (ohne tagneutrale Sorten).
- (c) Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blütenstand (einschließlich der Blüte) an Pflanzen während der Vollblüte erfolgen. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Blüte an der Sekundärblüte (d. h. nicht an der Terminalblüte) erfolgen. Bei remontierenden Sorten sollten die Merkmale am ersten Blütenflor erfolgen.
- (d) Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Frucht an Sekundärfrüchten (d. h. nicht an der Terminalfrucht) erfolgen.

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

#### Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1  
aufrecht



2  
halbaufrecht



3  
breitwüchsigt

#### Zu 2: Pflanze: Dichte des Laubes



3  
locker



5  
mittel



7  
dicht

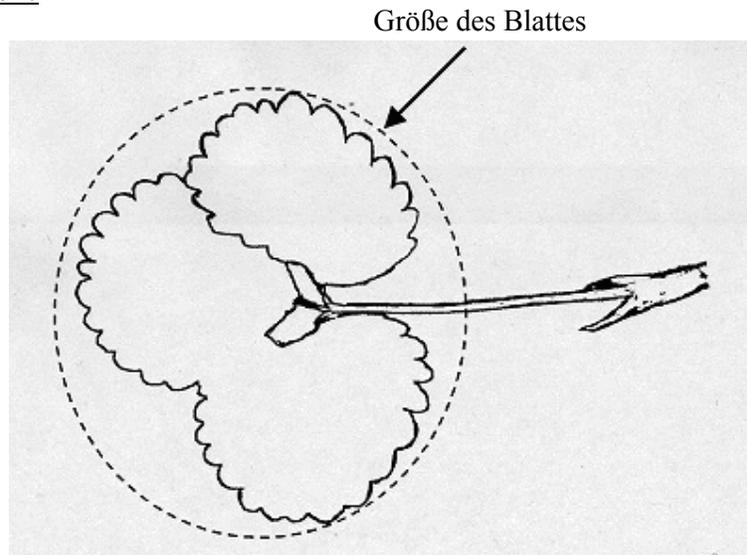
Zu 3: Pflanze: Wuchsstärke

Als Wuchsstärke der Pflanze sollte die gesamte Fülle des vegetativen Wachstums angesehen werden.

Zu 6: Ausläufer: Anthocyanfärbung

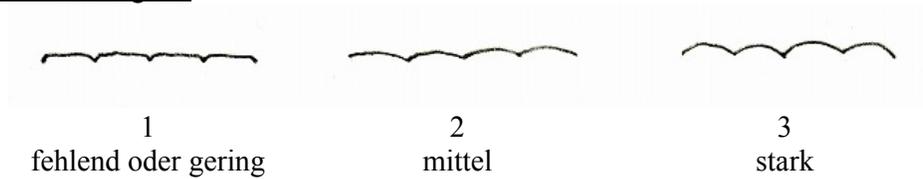
Die Anthocyanfärbung sollte im mittleren Drittel des Ausläufers erfaßt werden.

Zu 8: Blatt: Größe

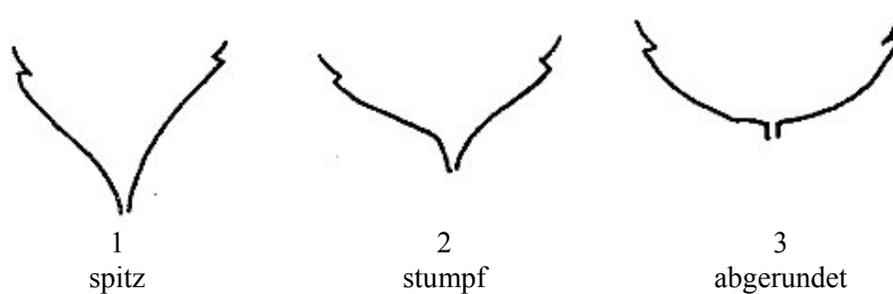


Die Größe des Blattes schließt den Blattstiel und die Nebenblätter aus.

Zu 10: Blatt: Blasisigkeit



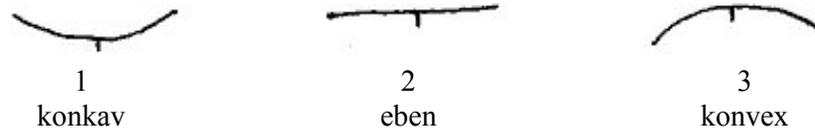
Zu 14: Endfieder: Form der Basis



Zu 15: Endfieder: Randeinschnitte

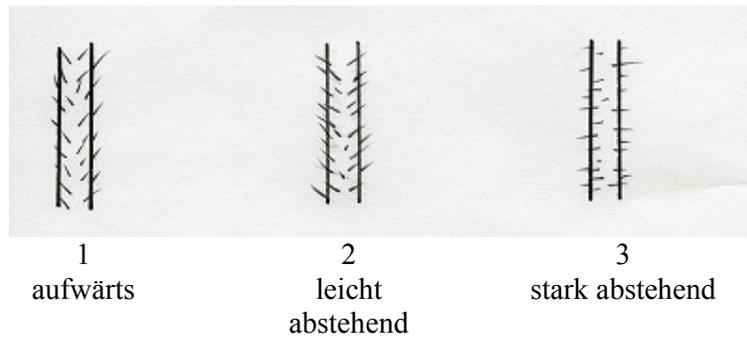


Zu 16: Endfieder: Form im Querschnitt

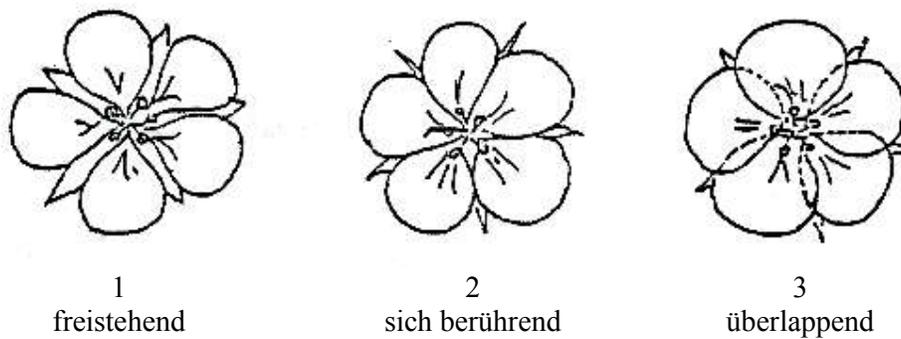


Zu 18: Blattstiel: Haarstellung

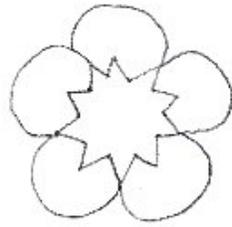
Zu 21: Blütenstiel: Haarstellung



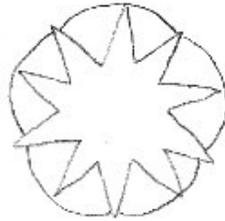
Zu 23: Blüte: relative Stellung der Blütenblätter



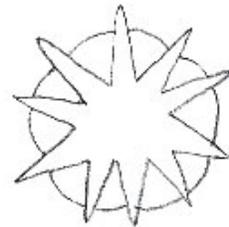
Zu 24: Blüte: Größe des Kelchs im Verhältnis zur Krone



1  
kleiner



2  
gleich groß

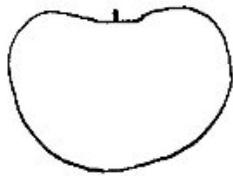


3  
größer

Zu 29: Frucht: Größe

Die Größe der Frucht wird durch die Länge, die Höhe und die Dicke bestimmt.

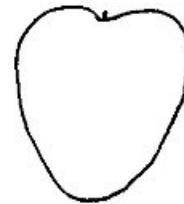
Zu 30: Frucht: Form



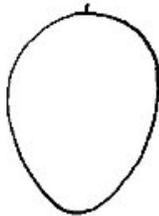
1  
nierenförmig



2  
kegelförmig



3  
herzförmig



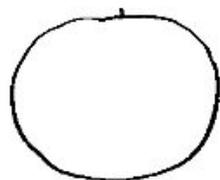
4  
eiförmig



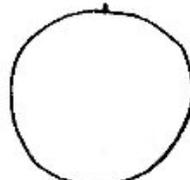
5  
zylindrisch



6  
rautenförmig



7  
breitrund



8  
rund

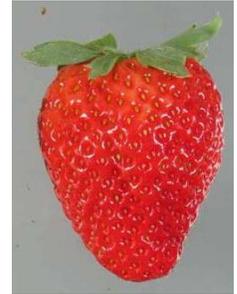
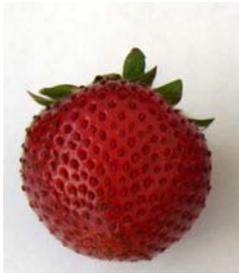


9  
keilförmig

Zu 31: Frucht: Unterschied in der Form zwischen Primär- und Sekundärfrüchten

„Primärfrucht“ bezieht sich auf Früchte aus der ersten Ernte, und „Sekundärfrucht“ bezieht sich auf Früchte aus der zweiten Ernte.

Zu 33: Frucht : Gleichmäßigkeit der Farbe



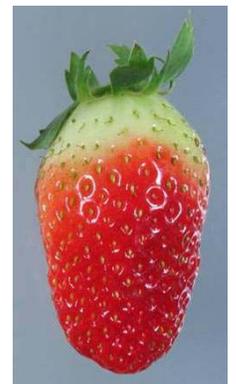
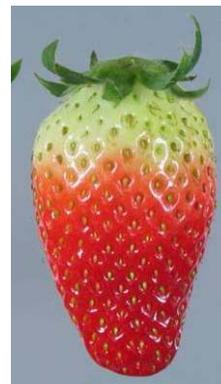
1

gleichmäßig oder leicht ungleichmäßig



2

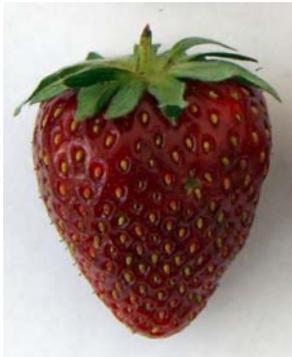
leicht ungleichmäßig



3

stark ungleichmäßig

Zu 35: Frucht: Gleichmäßigkeit der Oberfläche

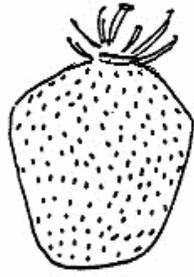


1  
gleichmäßig oder leicht  
ungleichmäßig

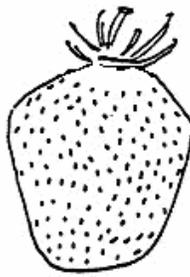
2  
leicht ungleichmäßig

3  
stark ungleichmäßig

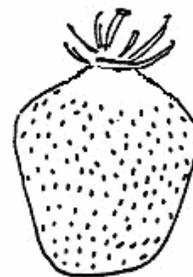
Zu 36: Frucht: Breite der nüßchenfreien Zone



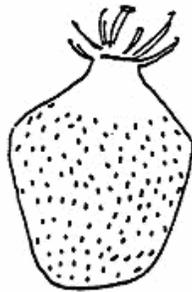
1  
fehlend oder sehr  
schmal



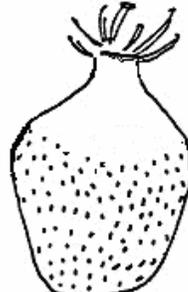
3  
schmal



5  
mittel

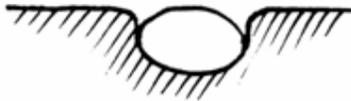


7  
breit

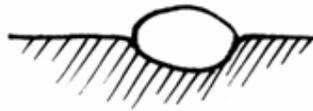


9  
sehr breit

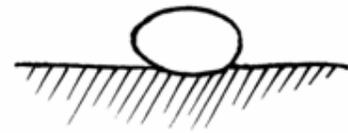
Zu 37: Frucht: Position der Nüßchen



1  
eingesenkt

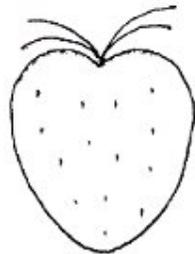


2  
eben

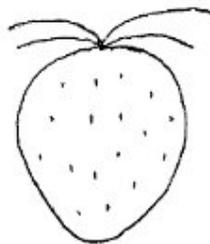


3  
aufsitzend

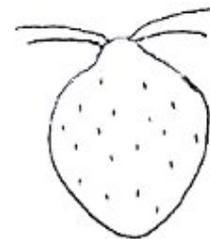
Zu 38: Frucht: Stellung des Kelchansatzes



1  
eingesenkt

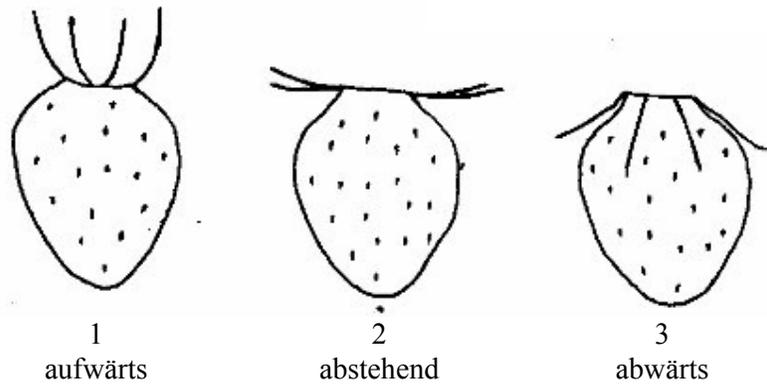


2  
eben



3  
aufsitzend

Zu 39: Frucht: Haltung der Kelchblätter

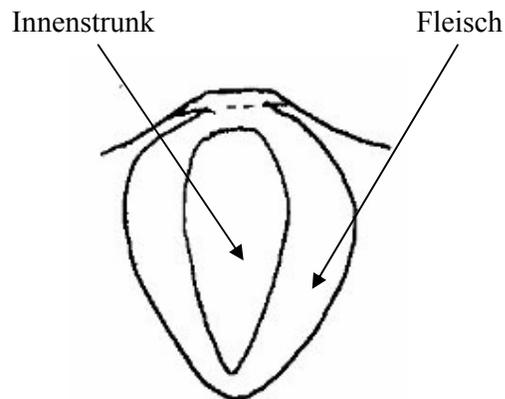


Zu 40: Frucht: Durchmesser des Kelchs im Verhältnis zur Frucht

Der Durchmesser des Kelchs wird gemessen, indem die Kelchblätter flachgedrückt werden.

Zu 43: Frucht: Farbe des Fleisches (ohne Innenstrunk)

Zu 44: Frucht: Farbe des Innenstrunks



Zu 47: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Der Zeitpunkt, wenn die ersten Früchte im ersten Büschel reifen.

Zu 48: Remontierneigung

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| Nicht remontierend:       | Blüte und Fruchtbildung nur einmal pro Vegetationsperiode;   |
| Teilweise remontierend:   | Blüh- und Fruchtbildungspotential zweimal pro Vegetationsperiode, jedoch stark durch die Umwelt beeinflusst;   |
| Vollständig remontierend: | Blüte und Fruchtbildung zweimal in einer Vegetationsperiode, weitgehend unabhängig von der Umwelt;   |
| Tagneutral:               | Blüte und Fruchtbildung mehrmals und kontinuierlich in einer Vegetationsperiode. Benötigt keine abnehmende Tageslänge für die Blühinduktion. Wenn Ausläufer beobachtet werden, erzeugen die Ausläufer daher Blüten und Früchte in derselben Vegetationsperiode wie die Pflanze, die den Ausläufer erzeugt. |

## 9. Literatur

Baldini, E., Branzanti, E.C., 1964: Monografia delle principali cultivar di fragola non rifiorenti. Ist. Coltiv. Arboree, Università, Bologna, IT, 240 pp.

Bazzocchi, R., Branzanti, E.C., Cristoferi, G., Rosati, P., 1972: Monografia delle principali cultivar di fragola non rifiorenti, (2°), C.N.R., Bologna, IT, 226 pp.

Brossier, J.-O., 1962: Variétés de fraisières non remontantes inscrites au catalogue des espèces et variétés, leur détermination et leur description. Institut national de la recherche agronomique (INRA), Paris, FR.

Bundessortenamt (ed.), 1995: Beschreibende Sortenliste Beerenobst. Landbuch Verlag, Hannover, DE, 131 pp.

Centre technique interprofessionnel des fruit et légumes (ed.), 1997: La fraise - Plant et variétés. Paris, FR, 103 pp.

Dale, A.; Luby, J.J., 1990: The strawberry into the 21st century - Proceedings of the Third North American Strawberry Conference. Houston, Texas. Timber Press, Portland, Oregon, US.

Fischer, M., 1995: Farbatlas Obstsorten. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Götz, G., Silbereisen, R., 1989: Obstsorten-Atlas Kernobst, Steinobst, Beerenobst, Schalenobst. Eugen Ulmer GmbH & Co.

Groupe d'Étude de contrôle des variétés et des Semences (GEVES), 2003: Les Variétés de Fraisier - anciennes, actuelles, nouvelles (CD-ROM). La Minière, FR.

Japan Seed Trade Association, 1978: The report on the characterization and classification of strawberry varieties, Japan Seed Trade Association, Tokyo (by consignment of the MAFF), JP, 20 pp.

Müllier, Bissmann, Poenicke, Rosenthal, Schindler: Deutschlands Obstsorten. Bd. 7, Fachhandel für Gartenbau, Kötzschenbroda-Dresden, Winzerstr. 55, DE.

Naumann, W.-D; Seipp, D.; 1989: Erdbeeren. Ulmer Verlag, Stuttgart, DE, 256 pp.

Sorge, P., 1984: Beerenobstsorten. Neumann Verlag, Leipzig-Radebeul, DE, 259 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Fragaria L."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Erdbeere"/>	
1.2 Art/Gruppe (angeben)	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt  
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge [ ]
- b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]
- c) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Samen [ ]

4.2.3 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)]

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Wuchsform</b> (1)		
aufrecht	Benton, Darselect, Gorella	1[ ]
halbaufrecht	Cirafine, Senga Sengana	2[ ]
breitwüchsig	Darsidor, Pantagruella	3[ ]
<b>5.2 Blütenblatt: Farbe der Oberseite</b> (27)		
grünlichweiß		1[ ]
weiß	Gariguette	2[ ]
rosa	Frel, Marajox, Pikan	3[ ]
rot	Tarpan	4[ ]
<b>5.3 Frucht: Größe</b> (29)		
sehr klein	Astino, Frel	1[ ]
klein	Senga Precosa	3[ ]
mittel	Mara des Bois, Senga Tigaiga	5[ ]
groß	Darselect, Domanil	7[ ]
sehr groß	Maxim	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmal	Beispielsorten	Note
<b>5.4 Frucht: Form (30)</b>		
nierenförmig	Early Dawn, Favette	1[ ]
kegelförmig	Gorella, Matis	2[ ]
herzförmig	Direktor Paul Wallbaum	3[ ]
eiförmig	Florika, Macherauchs Frühernte	4[ ]
zylindrisch	Chandler, Marie France	5[ ]
rautenförmig	Gariguet, Pantagruella	6[ ]
breitrund	Elista	7[ ]
rund	Grande, Madame Moutot	8[ ]
keilförmig	Georg Soltwedel	9[ ]
<b>5.5 Frucht: Farbe (32)</b>		
weißlichgelb	Weisse Ananas	1[ ]
hellorange	Madame Moutot, Merton Dawn	2[ ]
mittelorange	Cambridge Favourite	3[ ]
orangerot	Ciflorette, Gorella	4[ ]
mittelrot	Elsanta, Royal Sovereign	5[ ]
dunkelrot	Seascape, Senga Sengana	6[ ]
schwärzlichrot	Honey Oya, Rubina	7[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.6 Remontierneigung (48)</b>		
nicht remontierend	Cambridge Favourite, Gariguette	1[ ]
teilweise remontierend	Redgauntlet, Sweet Charlie	2[ ]
vollständig remontierend	Brighton, Cirafine, Mara des Bois	3[ ]
tagneutral	Florika	4[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
--	--	--	---

*Beispiel*

*Frucht: Farbe*

*orangerot*

*orange*

Bemerkungen:



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)    | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                       | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

9.3 Wurde das Vermehrungsmaterial auf das Vorhandensein von Viren oder sonstigen Pathogenen geprüft?

Ja [ ]

(Einzelheiten angeben)

Nein [ ]

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum

[Ende des Dokuments]